

Die Geschichte des Bleistifts; Die Wiederholung

Notizbuch, 160 Seiten, 01.01.1982 bis 24.04.1982

Dieses von 1. Jänner bis 24. April datierte Notizbuch verwendete Peter Handke als ergänzende Textquelle für die Arbeit an *Der Chinese des Schmerzes*. Das in späteren Notizbüchern im Zusammenhang mit dem Projekt stehende Symbol »?« wird in diesem Zeitraum zwar bereits häufig verwendet, allerdings diente es vorrangig zur Auswahl von Textstellen für das Journalprojekt *Die Geschichte des Bleistifts*. Erst im nachfolgenden Notizbuch ab dem 24./25. April (DLA, A: Handke Peter, Notizbuch 030) kennzeichnete Handke Einträge, die dem *Chinesen* zugeordnet waren, deutlich und systematisch mit dem Symbol »?«

Das Schreibprojekt scheint während der Entstehung des Notizbuches bereits angedacht, es ist noch unbezeichnet und unbetitelt, die zuordenbaren Aufzeichnungen wirken lose und unspezifisch. Sie sind eine Sammlung von (ersten) Ideen und Bildern, deren Chronologie – wie bei Handke üblich – nicht der späteren Verwendung in der Erzählung entspricht. So findet man frühe Notizen eher im hinteren Teil des Texts verarbeitet: vom 4. Jänner 1982: »Ihr müßt erst immer die RÄNDER finden" (Ausgrabung)« (DLA, A: Handke Peter, Notizbuch 029, S. 4, vgl. DCS 139), vom 7. Jänner: »Ich sah in den Schoß einer Frau als in eine Kuppel, mit dem Heiligen-Geist-Loch in der Mitte« (DLA, A: Handke Peter, Notizbuch 029, S. 4, vgl. DCS 215-216), vom 16. Jänner: »die Schneehauben auf den Mistelkugeln in den Bäumen ?« (DLA, A: Handke Peter, Notizbuch 029, S. 13, vgl. DCS 157). Im Gegensatz dazu ist ein am 1. April notiertes Simenon-Zitat in der Erzählung weiter vorne zu finden: »... den kühlen Stein der Schwelle unter seinem nackten Hintern« (DLA, A: Handke Peter, Notizbuch 029, S. 128, vgl. DCS 129). (ck)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werkstitel (laut Vorlage):

Die Geschichte des Bleistifts; "Die Wiederholung"; *La Sabana de la Libertad* (Kras);

Entstehungsdatum (laut Vorlage): 1. Januar 1982 – 24. April 1982

Datum normiert: 01.01.1982 bis 24.04.1982

Entstehungsorte (laut Vorlage):

Salzburg

Zusätzlich eingetragene Entstehungsorte:

An Ortsangaben lassen sich aus den Aufzeichnungen vorerst ermitteln: Villach (10.1.1982), Villach ↗ Udine (10.1.1982), Görz (12.1.1982), Piran (12.1.1982), Izola (14.1.1982), S.[alzburg], (16.1.1982); Zürich "Airport", Zürich, Bhf. (22.1.1982); Chur, Kathedrale (22.1.1982), Davos (22.1.1982); ↗ Zürich (24.1.1982); »vom Engadin zurück in Salzburg«(25.1.1982); ↗ Paris (7.2.1982); Neuilly (8.2.1982); Clamart (8.2.1982); Bois de Meudon/Clamart (8.2.1982); »DER PRACHTWEG (von Clamart durch den Wald, oder die Bahn entlang, dann an den Teichen entlang, nach Chaville«(8.2.1982); Viroflay/Chaville, ↗ Montparnasse (9.2.1982); rue St. Denis (10.2.1982); Zürich (14.2.1982); vom 14.2.1982 bis zum 5.3.1982 folgen zahlreiche Eintragungen mit slowenischen Ortsnamen, es ist aber unklar, ob es sich um Notizen vor Ort handelt oder ob der Zeitraum eine längere Schreibphase in Salzburg darstellt; ↗ Villach, Drautal (14.4.1982); Ljubljana, am Schieferhügel Celovska Cesta (15.4.1982); Cankarjev Vrh (15.4.1982); Nova Gorica (16.4.1982); ↗ Hruševica (16.4.1982), Kosovelje[?] (16.4.1982), Krajna vas (16.4.1982), Nova Gorica (16.4.1982); Villach Hbf. (17.4.1982), »zurück auf dem Mbg.«(17.4.1982)

Materialart und Besitz

Besitz 1: Deutsches Literaturarchiv Marbach

Signatur: DLA, A: Handke Peter, Notizbuch 029

Art, Umfang, Anzahl:

1 dunkelbraunes Notizbuch mit lederartigem Einband, 160 Seiten, I-III, pag. 1-160, I*-III*; von Handke auf Buchrücken geklebter Papierstreifen mit hs. Datierung »Jan–April 82«

Format: 10,5 x 14,6 cm

Schreibstoff: Bleistift, Kugelschreiber (blau), Fineliner (rot, schwarz)

Besitz 2: Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek

Signatur: ÖLA SPH/LW/W99

Art, Umfang, Anzahl: 1 Notizbuch kopiert und gebunden (Notizen 1.1.–24.4.1982), 83 Blatt, fol. 1-83

Format: A4 quer

Umfang: 83 Blatt

Bezug zum Original: Kopie

Nachweisbare Lektüren

- Francis Ponge: *Proèmes* (vorderer Vorsatz, S. 1, S. 17-19)
- Joseph Conrad: *Herz der Finsternis* (u.a. 1.1.1982, S. 1)
- Vergil: *Georgica* (u.a. 8.1.1982, S. 5)
- Johann Wolfgang von Goethe: *Noten und Abhandlungen zum besseren Verständnis des West-östlichen Divans* (u.a. 10.1.1982, S. 7)
- Karl Philipp Moritz: *Andreas Hartknopf* (u.a. 16.1.1982, S. 13)
- Francis Ponge: *Le parti pris des choses* (16.1.1982, S. 14)
- Johann Wolfgang von Goethe: *West-östlicher Divan* (u.a. 22.1.1982, S. 25)
- Emmanuel Bove (u.a. 3.2.1982, S. 40)
- Lukrez: *De rerum natura* (u.a. 8.2.1982, S. 47)
- René Char (u.a. 11.2.1982, S. 58)
- Henri Michaux: *Enfants* (u.a. 18.2.1982, S. 67)
- Ernst Jünger: *Das abenteuerliche Herz* (u.a. 21.2.1982, S. 73)
- Georges Simenon (5.3.1982, S. 91); *Coup de Vague* (8.3.1982, S. 95); *Der Schnee war schmutzig* (30.3.1982,

Ergänzende Bemerkungen

Illustrationen:

Das Notizbuch enthält mehrere größere Illustrationen.

- Die erste Zeichnung ist im Eintrag vom 22.1.1982 enthalten und zeigt die Löwensäule in der zweiteiligen romanischen Krypta der Kathedrale Chur (S. 26). Dazu notierte Handke die Beschreibung: »Atlas mit der Weltsäule auf dem Rücken des Löwen; und der Löwe leidet wie der Mensch (Mensch und Tier als Leidenszwillinge) [Chur, Kathedrale]«
- S. 49 (8.2.1982) zeigt die Skizze einer Weggabelung mit einem Baum (Beschriftungen: »DREIECK, Brücke im Dreieck, Glitzern«)
- S. 51 enthält eine Zeichnung von Bäumen mit der Beschriftung »Birken«
- Auf S. 59 (11.2.1982) ist jene Zeichnung zu finden, die vielleicht als Vorlage für das Titelbild der Erstausgabe von *Die Geschichte des Bleistifts* verwendet wurde. Die Beschriftungslegende lautet: »Porte d'Auteuil 11. Februar 1982«
- Die letzte enthaltene Zeichnung auf S. 145 zeigt – auf dem Kopf stehend – eine trapezförmige Schüssel (?), die aus lauter kleinen Dreiecken zusammengesetzt ist (oder das Dach eines Hauses?).

Bemerkungen:

Handke verwendet die Kürzel »HdW« (Held der Wiederholung), »DW« (Die Wiederholung), »DGB« (Die Geschichte des Bleistifts); das Symbol γ (für DCS) wird in diesem Notizbuch erstmals eingesetzt.

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/1900>

Stand: 07.10.2013 - 11:25